

Ein Elefant steht auf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **30 (1937)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

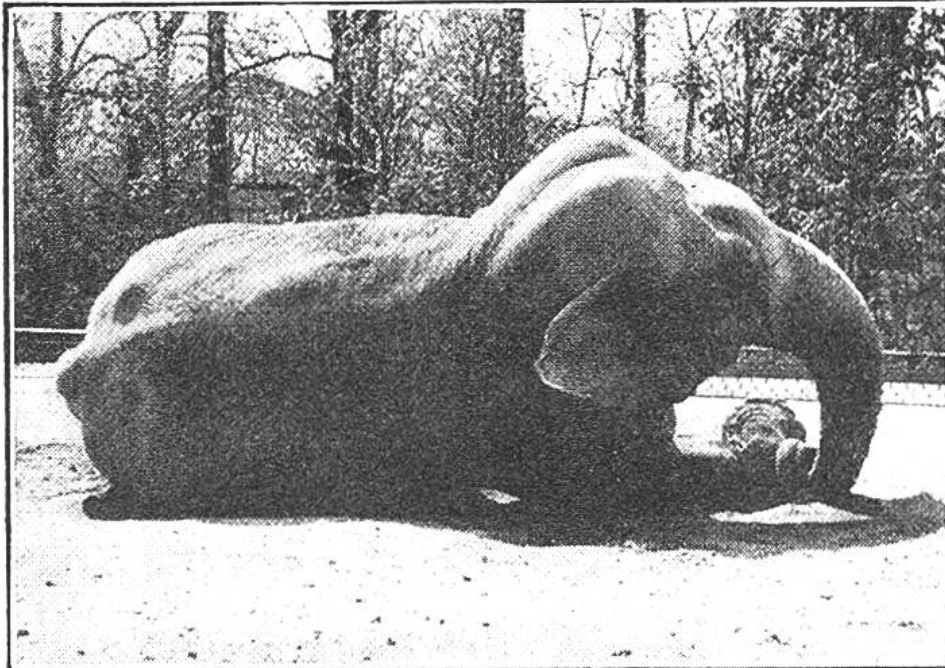
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EIN ELEFANT STEHT AUF.

Filmkamera und Photoapparat sind dem menschlichen Auge insofern überlegen, als sie von den vielen Teilbewegungen, welche eine abgeschlossene Bewegung ausmachen, jede einzelne festhalten können. Ein gleiches ist dem Auge nicht möglich, weil diese Teilbewegungen zu rasch ineinander übergehen. Aus diesem Grund wissen wir, nachdem wir die nachstehenden fünf Bilder durchgesehen haben, besser, wie ein Elefant aufsteht, als wenn wir es noch so oft mit eigenen Augen verfolgt hätten.



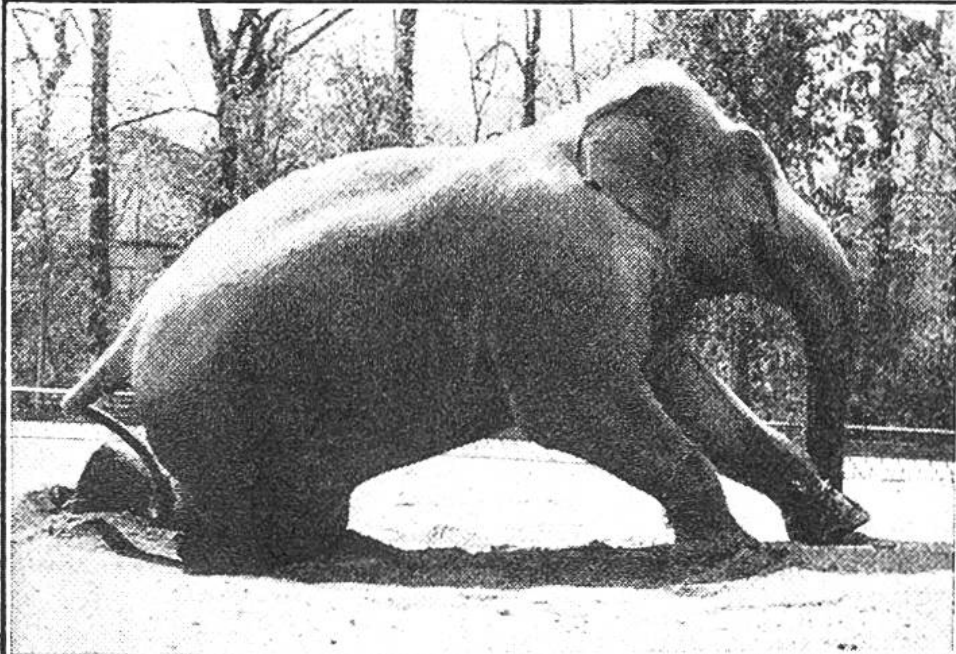
Diese graue Masse ist ein Elefant, welcher der Ruhe pflegt.



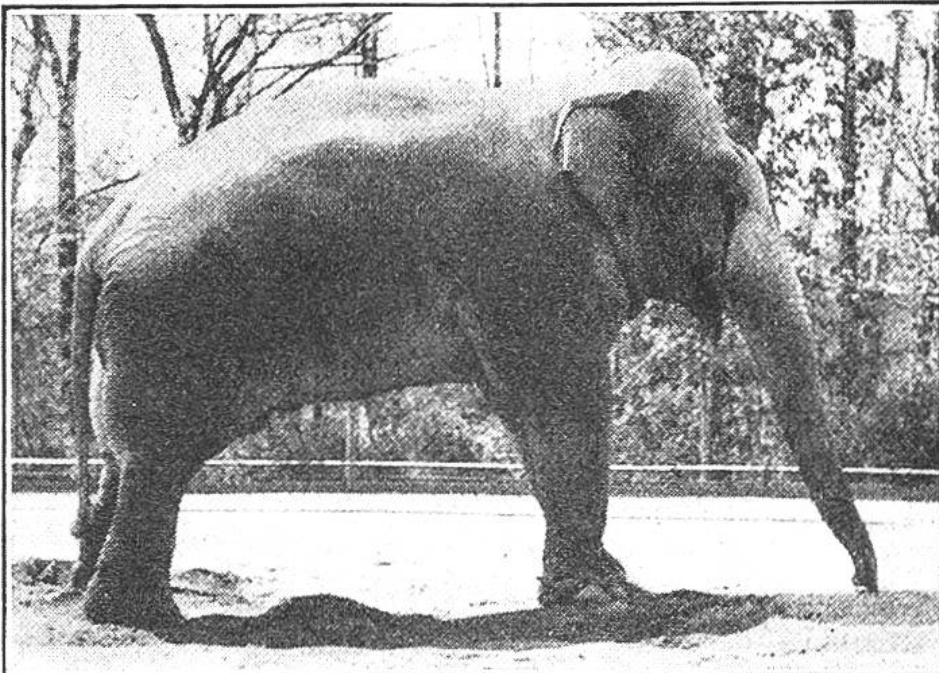
Beim Aufstehen leistet der Rüssel die erste Arbeit. Um ihn zu einer kräftigen Stütze zu machen, wird er aufgerollt.



Dann treten d. Vorderbeine in Tätigkeit. Der Rüssel wird als Gegengewicht auf die andere Seite genommen.



Der Vorderkörper ist aufgerichtet. Nun müssen die Hinterbeine das ihre tun.



Wäre ich kein solcher Koloss, fiel mir das Aufstehen leichter, denkt sich der Elefant.